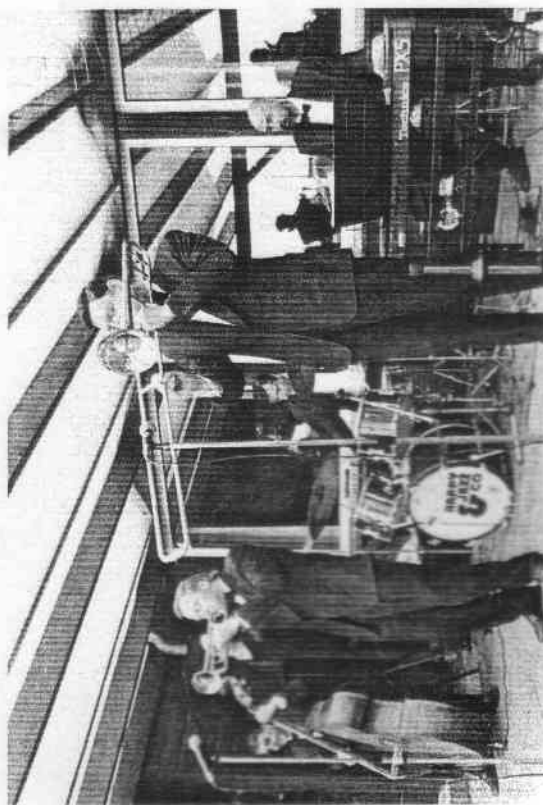


SPITROMPETE

Vereinszeitung des SVG

10 Jahre Jazzfrühshoppen im SVG



INHALT

Impressum.....	2
Vorwort.....	3
Leserbrief.....	4
Newcomer.....	6
Jahreshauptversammlung.....	8
Interview.....	9
Veranstaltungen.....	10
Ansegehn.....	12
Jazzfrühstüchchen.....	16
Portrait.....	19
Dr. P. Cunningham.....	21
Optimisten.....	22
420er.....	23
470er.....	24
Z-Boot Regatta.....	26
Gesucht!.....	28
Pressespiegel.....	29

Impressum

Redaktionsadresse: Spitrompette c/o Adrian Supper, Badenstedter Str. 195, 30455 Hannover

Chefredakteur:
Stellv. Chefred:
Kassenwartin:
Redaktion:

Adrian Supper
Tina Harland
Wiebke Waldheim
Birgit Stephan
André Bauer
Steffi Obermeier
Jan Obermeier
Tina Buch
Eva Krüger

Druck: Copy-Express
Nelkenstr. 22
30167 Hannover

Auflage: 250

Liebe Segelfreunde !

Nach hunderten von kleinen Schnippelereien, bunten Fingern, die noch reichlich mit Pritt - Kleber versehen sind, haben wir dem SVG nun endlich zu einer richtig dicken und hoffentlich schönen Clubzeitung verholfen.

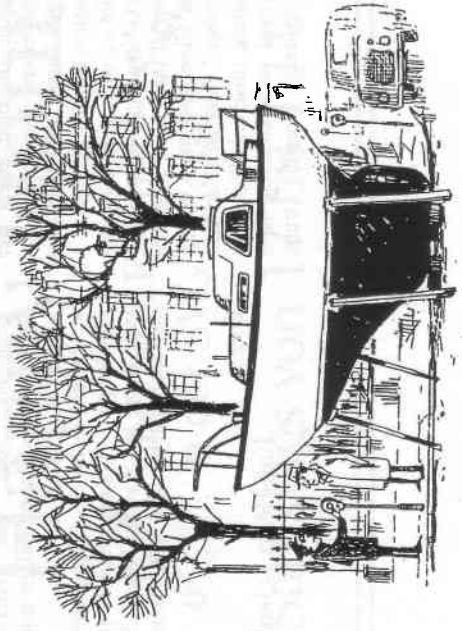
Die Spitrompette wird immer im Juni und September erscheinen. Ob sie jedes Mal in dieser Stärke erscheinen wird, hängt auch ganz entschieden von den Berichten ab, die wir von Euch / Ihnen bekommen werden. Insbesondere legen wir Wert auf Leserbriefe, wenn Sie Ihre Meinung zu diesem oder jenem Thema nicht zurückhalten und mit neuen Anregungen, sowie Verbesserungsvorschlägen eine Mehrheit gewinnen / eine Diskussion beginnen wollen (Wie war das mit der Terrassentür, Heiko ?!).

Die Redaktion hat sich dazu entschlossen, auf Werbung ganz zu verzichten, da es organisatorisch zu mühselig geworden wäre und wir uns sicher sind, die Zeitung mit Spenden und der Unterstützung des Vorstands finanzieren zu können. Da wären wir dann also schon beim dritten Sparschwein auf der Theke angelangt, welches für seine Sache wirbt. Wir hoffen, unser Schweinchen wird das Rennen zum Ende der Saison gewinnen!

Erwähnenswert sind natürlich unser Dr. P. Cunningham, der bei jedem segeltechnischen Problem dem Ratlosen zur Seite steht, sowie unser Flohmarkt, wo vom Ausreitgut bis zum Zirkelbesteck alles inseriert werden darf und welcher durch eine Auflage von 250 Stück auch ein größeres Forum als das Schwarze Brett bietet

Wir hoffen, daß die Spitrompette allgemein Gefallen findet und auch durch Eure / Ihre Beiträge lange am Leben bleibt

Eure Redaktion



„Ich habe es genau kalkuliert: Vertiefungen, Benzin, Wegezzeit . . .“

LESERBRIEFE

Liebe Freunde,

zuerst noch einmal herzlichen Glückwunsch zur Idee, mit Hilfe einer Informationsschrift das Leben im SVG zu intensivieren und der Gemeinschaft neue Impulse zu geben. Ich wünsche Euch viel Glück und Erfolg!

Wie ich schon angekündigt habe, möchte ich die Gelegenheit nutzen, zu einem Punkt der letzten Mitgliederversammlung ein paar Worte zu schreiben. Unsere Sportwartin Kirsten hat mit Recht über die mangelnde Beteiligung unserer Mitglieder an den Wettfahrten um das "Blaue Band des SVG" Klage geführt. Sie drohte damit, diese Wettfahrt ganz vom Veranstaltungskalender zu streichen. Das wäre nun wirklich ein Jammer.

Gerade diese Veranstaltung ist geeignet, die SVG-Gemeinschaft zu pflegen, sich beim lockeren Segeln kennenzulernen und ohne tierischen Ernst auch ein wenig Wettsegeln zu praktizieren. Nicht umsonst pflegt der SVG eine ausgewogene Bootspolitik, so daß mit gleichem Bootsmaterial Vergleiche angestellt werden können.

Sicherlich gibt es wichtigere Dinge im Leben, als SVG-Veranstaltungen wahrzunehmen. Aber ist man nicht in einem Verein, um mit Gleichgesinnten seinem Hobby nachzugehen? Oder ist es so, daß diese Veranstaltung unseren Mitgliedern zu unbekannt und undurchsichtig ist - man sich einfach nicht traut, mitzumachen?!

Euer

Karl-Heinz Schade

Als ich diesen Wettstreit ins Leben rief, habe ich gerade daran gedacht, daß alle Mitglieder zu ihrem Recht kommen sollten. So soll die erste Wettfahrt als Dreieckskurs gesegelt werden, d. h. Start, je nach Wetterlage zwei- bis dreimal um drei Tonnen segeln und dann ins Ziel. Am nächsten Tag, im Rahmen des Abssegelns, folgen zwei Kurse für Fahrtensegler, wobei ein wenig Revierkenntnis erforderlich ist: Wo ist der Zielpunkt? - Meistens ein befreundeter Verein. Und wie komme ich am schnellsten dorthin? So ganz nebenbei lernt man dabei nette Leute des anderen Vereins kennen. Alle drei Wettfahrten werden nach Zeit gewertet, damit ein Vergleich aller gestarteten Boote möglich ist. Interessante Preise, auch für den Letzten, runden die ganze Angelegenheit ab. Der Sieger bekommt das "Blaue Band" überreicht und muß dies bei SVG-Veranstaltungen am Want führen - sonst kostet das eine Lokarrunde.

Daß hier nicht nur Regattasegler gewinnen, zeigt die nachstehende Auflistung der Mannschaften und Bootsklassen.

Ob dieser kleine Beitrag hilft, beim diesjährigen "Blauen Band" möglichst viele Boote am Start zu sehen, damit wir viel Spaß miteinander haben werden?!

Gewinner des "Blauen Bands"

1978	D. Gunkel / F. Royer	P661
1979	F. Royer / B. Habel	P1195
1980	F. Royer / A. Weber	P1195
1981	W. & A. Held / B. Habel	P1169
1982	J. E. & F. Obermeier	SZ 3042
1983	E. Friedhoff / E. Tengel	SZV 2002
1984	F. Royer / M. Rieder	P 119
1985	M. Hotho	Laser
1986	K. Überall / C. Wiese	420er G39044
1987	G. & P. Pohler	P1332
1988	G. & P. Pohler	P1332
1989	Dr.G. & I. Findel	SZ 3614
1990	J. Engelmann / J. Bald / B. Rintelmann	Z 419
1991	E. Friedhoff	O-Jolle G704
1992	Dr.L. Nevermann / H. Theloe	Trainer 1182
1993	J. Engelmann / J. Bald / B. Rintelmann	Z 419

Happy Hour

cocktails bei Jens Reichel 2-Dr
in der SVG - Messe

Samstags von 17 bis 19 Uhr

NEWCOMER



An dieser Stelle möchte ich mich vorstellen:

Ich bin 24 Jahre alt und die Freundin von Adrian Supper. Ich stamme aus Löff, einem 900-Seelen Dorf an der Mosel, habe meine Kindheit 1976 - '81 jedoch in Mogadishu / Somalia verbracht, wo ich auf eine internationale, amerikanische Schule ging. In Koblenz machte ich 1990 mein Abitur und zog nach Hannover, um eine Ausbildung zur Damenschneiderin und Modedesignerin zu machen. Vorher immer stets heimatlos, habe ich jetzt in Hannover Fuß gefaßt, seitdem ich mit Adrian zusammenlebe. Somit ist diese Saison meine dritte am Steinhuder Meer und im SVG. Adrian und ich besitzen ein P-Jollenkreuzer. Um die Mitgliedschaft bewerbe ich mich, weil es im SVG keine Familienmitgliedschaft gibt und ich als Lebenspartner nicht nur nutznießend dabei sein möchte.

Birgit Stephan

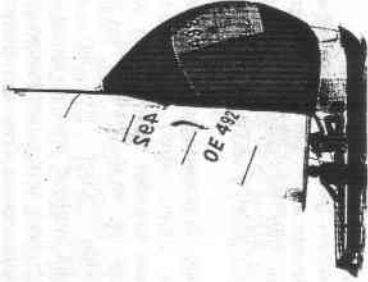
Chartern

Gegen Bezahlung — heute ungefähr tausend Mark pro Tag — erhält man die Erlaubnis, ein fremdes Schiff von Grund auf zu reparieren, ein herrlicher Zeitvertreib für Hobbybooter. Teile, deren Reparatur während der Charterzeit nicht gelungen ist, werden bei Rückgabe des Schiffes von der Kautionsabgabe abgezogen. Durch Chartern können scheidungsunwillige Ehefrauen leicht gefügig gemacht werden.

HALLO, ich bin Claudia Juchem.

Im Juni letzten Jahres wurde ich als vorläufiges Mitglied im SVG aufgenommen. Geboren bin ich am 11.1.1970 in Aachen. 1976 sind wir nach Lütke gezogen. 1989 habe ich das Abitur am Höfely-Gymnasium in Wunstorf gemacht und studiere seit Oktober 1989 an der Medizinischen Hochschule, Hannover, Humanmedizin, mittlerweile im 10. Semester.

Zum Segeln bin ich eigentlich erst durch meinen Bruder gekommen, der mich auf Spiekeroog im Hafengebieten das erste Mal auf einem Schulboot der Hermann-Lietz-Schule an die Pinne ließ. Das Segeln hat mich so sehr fasziniert, daß es mich nicht mehr losließ. Auf dem Steinhuder Meer habe ich dann die Grundbegriffe des Segelns bei Herrn Günther gelernt. Für den BR-Schein ging es dann auf meinen ersten längeren Segeltörn, einmal rund um Fünen. Zusammen mit meinem Bruder segle ich auf einem Korsar.



STECKBRIEF

Christoph Juchem

Geboren am 20. Mai 1973 in Düsseldorf, beendete er seine Schulkarriere an der Hermann-Lietz-Schule mit Hochschulreife auf der kleinen verlassenen Insel Spiekeroog. Von der Bundeswehr blieb er auch nicht verschont. So verweilte er das Pflichtjahr über als Flachlandtiroler bei den Gebirgsjägern in Mittenwald. Zur Zeit macht er eine Maurerlehre mit dem Berufswunsch: Architekt.

Bis vor zwei Jahren skipperte Christoph zwischen den Ostfriesischen Inseln und der Küste im Wattenmeer herum; bevorzugte schon damals den sehr segelfreudigen Korsaren. Jetzt ans Festland gebunden, setzt er die Tradition auf dem Steinhuder Meer fort. Den Sportboot-Führerschein Binnen und See und vor kurzer Zeit den BR-Schein hat er



mit letzten Kräften hinter sich gebracht. Einen Segeltörn von Plymouth nach Cuxhaven hat er mit Mann und Maus bei letztem Tropfen Wasser überlebt! Sonstige Aktivitäten: Mountain-Bike, Tennis, Skilaufen, Skimboard, Surfen, Hockey und Klettern.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Wende im SVG nach 12 Jahren K.-H. Schade

Die Messe stieß an ihre räumlichen Grenzen, als alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung im Verein zusammenkamen. Denn dieser Tag versprach spannend zu werden, stand doch die Wahl eines neuen Vorstands an.

In seinen letzten Amtshandlungen ehrte Karl-Heinz Schade einige langjährige Mitglieder, stellte die Vorläufigen vor und ließ neue Mitglieder durch eine "Kompaktwahl" in den Verein aufnehmen.

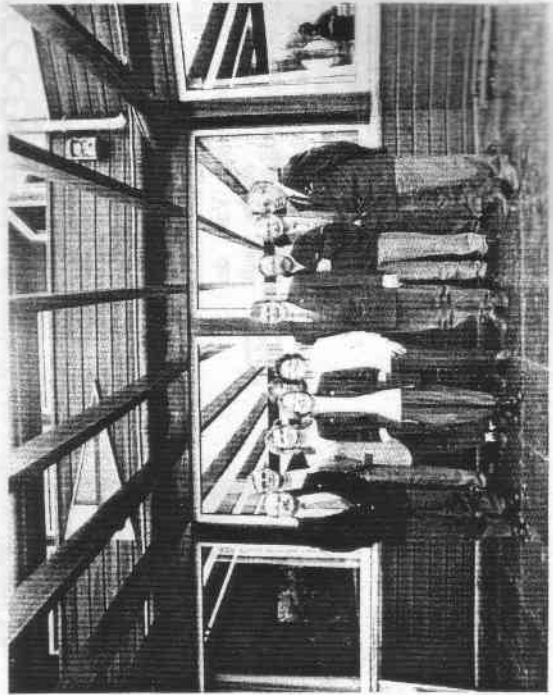
Nach Entlastung des alten Vorstandes und der Kasse, führte Roderich Gnielka auf seine humorvolle Weise die Neuwahl des 1. Vorsitzenden durch. Zur Wahl stand einzig Wolfram Küster, der uns

allen als Vergnügungswart bekannt war. Und so stimmten auch der Großteil der Mitglieder für ihn. Das Zepfer nun in der Hand, stimmte uns Küster gleich auf sein Motto für 1994 ein: Segeln, Segeln, Segeln!

Seine erste Amtshandlung, einen neuen Vorstand um sich zu sammeln, ging schnell vorstatten. Dann kam der Punkt, Karl-Heinz Schade gebührenden Dank für die 12 Jahre seines Vereinsvorsitzes zu erweisen. An der Seite seiner Frau Marga, die ihn stets tatkräftig unterstützt hatte, nahm er, sichtlich gerührt, die Ernennung zum Ehrenmitglied entgegen.

Im Ganzen verlief die Jahreshauptversammlung recht heiter, so daß wir zuversichtlich auf die kommende Segelsaison blicken.

Birgit



INTERVIEW

Herr Wolfram Küster,

Welche drei Dinge würden Sie mit auf eine einsame Insel nehmen?

Meine Frau, das Originalwerk von Alexander von Humboldt (Ich habe einmal zwei Bücher von ihm gelesen, Ich bin ein Fan von ihm, weil er wirklich der letzte, die Disziplin umfassende, große Forscher gewesen ist, der viele Dinge gesehen hat, die wir heute leider nicht mehr sehen können), und mein Segelschiff.

Was für ein Schiff würden Sie gerne besitzen?

Darüber habe ich noch nicht nachgedacht. Ich bin mit meinem Zugvogel zufrieden, und würde zur Zeit kein anderes haben wollen.

Mit welcher Persönlichkeit würden Sie gerne einen Abend verbringen?

Ich bin ein Freund der Jazz-Musik: Ich habe selbst einmal Schlagzeug gespielt. Ich würde gerne mit Charlie Antolini einen Abend verbringen.

Welches ist Ihr Traum-Segelrevier?

Dänische Südsee

Was ist schöner als Sex?

Segeln

Welches sportliche Ereignis hat Sie am meisten beeindruckt?

Unsere Jugend-Europameisterschaft

Welche sportliche Leistung möchten Sie gerne vollbringen?

Ich bin kein Sportsmann, habe nie Leistungssport betrieben, außer früher mal Schulsport. Dadurch, daß ich die Liebe zur Segelerei entdeckt habe, dieses für ein Stückchen Freiheit, was wir heute noch haben, erachte und auslebe, würde ich gerne einmal um die Welt segeln.

Was essen Sie am liebsten?

Grünkohl mit Brezenwurst.

In welcher Zeit würden Sie gerne leben?

Ich bin ein Freund der Wikinger. Deren Leben hat mich so fasziniert. Die Wikinger sind nicht nur rauhbeinig gewesen, sondern sie haben eine sehr hohe Kultur gehabt, haben viel entdeckt und geforscht. Ich würde also gerne 1000 Jahre vorher gelebt haben, zur Zeit der Wikinger.

Glauben Sie an kleine grüne Männchen?

Nein.

Vielen Dank



VERANSTALTUNGEN



Sylvesterparty 1993 im SVG

Frohes Neues Jahr...nachträglich!

All denjenigen Clubmitgliedern, die aus unklärlichen Gründen nicht an der SVG Sylvesterparty teilgenommen haben, wünsche ich trotzdem ein frohes neues Jahr. Allerdings muß ich ihnen sagen, daß sie eine Menge Spaß, ein gutes Essen und gute Musik verpaßt haben.

Es fing alles mit einem kühlen Glas Sekt an. Die erste Gruppe bildete sich und nahm nach dem Getränk zum Dinner platz. Unsere Ex-Clubwirte lieferten uns ein hervorragendes Essen mit mehreren Gängen, was sich jedoch zu sehr in die Länge zog und die anfangs vorhandene Vorfreude auf das Tanzen wieder linderte. Nach unserem kleinen Mitternachtsfeuerwerk, verstanden es jedoch die beiden engagierten DJ's, die etwas vollgefütterten Segler erneut zum Tanzen zu animieren.

Im nachhinein kann man also behaupten, daß es eine durch und durch gelungene Sylvesterparty war.

André

Dia - Show ließ Seglerherzen höher schlagen

Die Messe war gerammelt voll, am 26. Februar. Kein Wunder, denn Heinrich Hecht und Mitarbeiter Eckhardt Teiwes präsentierten zum 3. Mal eine mitreißende Dia-Show. Und die hatte bereits in den vergangenen Jahren die Seglerherzen höher schlagen lassen.

Zu fetziger Musik zeigten die beiden Dias von der Jugend-Europameisterschaft, dem Admirals-Cup 1993 und der STAR-WMI 1993. Packende Actionszenen, spritzende Gischt, strahlende Sieger und witzige Bilder von Szenen am Rande der Regatten - Heinrich Hecht hatte nicht nur wieder einmal sein fotografisches Können unter Beweis gestellt, sondern auch seine Segelleidenschaft ein-drucksvoll dokumentiert. Da kamen viele ins schwärmen. Und so manch einer wär am liebsten gleich ins Boot gehüpft.

Nach der Show gab's natürlich reichlich Gelegenheit, bei Cola oder Bierchen ausgiebig zu klönen und von der nächsten Segelsaison zu träumen.

Keine Frage, dieser Dia-Abend wird eine feste Einrichtung. Und das ist gut so!

Tina Harland

Tanz in den Mai mit den SWING STARS

Mit Schwung in die neue Saison!

"Wer mal wieder ausgelassen das Tanzbein schwingen will, sollte sich diese Party nicht entgehen lassen!" So rief unsere neue Vergnügungswartin, Tina Harland. Und viele kamen.

Bei einem romantisch schönen Sonnenuntergang trafen sich am 30. April über 50 Mitglieder und Gäste in unserer Messe, um bei leckerem Essen vom Buffet und guter Musik von unserer Hausband "Molly Müller" und den "Swing Stars" schwungvoll in den Mai zu tanzen. Dabei entpuppte sich André Bauer als talentiertester Nachwuchstänzer, als er einen eleganten Taquilla-Schwung auf's Parkett legte.

Aus Gesprächen über eine weitere Förderung des Nachwuchses im SVG entwickelte sich die Idee - initiiert von Herrn Dr. Gert Findel - einen "Laser 5000" anzuschaffen. Mit dieser Rennjolle könnten für Jung und Alt neue Reize gesetzt werden. So spontan wie die Idee waren dann auch die Eintragungen auf der Spendenliste. Sogar Jens Findel und Tim Bödeker beteiligten sich an der Sammlung mit ihrem Taschengeld. Leider verschwand der Zettel auf mysteriöse Weise, nachdem ca. 2000,- Mark an Spenden zusammengekommen waren.

Ungetrüb't der Tatsache, daß die Spendenliste verschollen blieb, verlief der schöne Abend mit vielen angenehmen Gesprächen, neuen Ideen, Anregungen, guter Laune und endete mit müden Tanzbeinen erst um 3:00 Uhr morgens.

Renate Küster

Aktion Findlinge!

Jeder hat wohl schon einmal die Bekanntschaft mit den zwei großen Findlingen vor unserer Hafeneinfahrt gemacht! Manch einem haben diese Steine schon beträchtlichen Schaden am Schiff zugefügt, so daß nun endlich etwas passieren sollte.

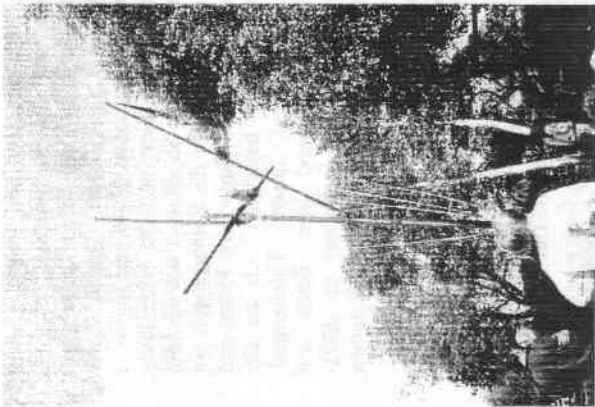
Diesen Sommer werden wir an einem bestimmten Tag die Steine zum Schilf hinüberziehen. Der Termin wird rechtzeitig am schwarzen Brett bekanntgegeben. Die Aktion benötigt mindestens 15 kräftige Hände, mit "der Kraft der zwei Herzen", um ein Gelingen der Aktion zu garantieren.

Meine Idee ist es, ein geflochtenes Netz aus Tampen um jeden Stein zu legen und diese dann mit Hilfe langer Tampen in das Schilf zu ziehen.

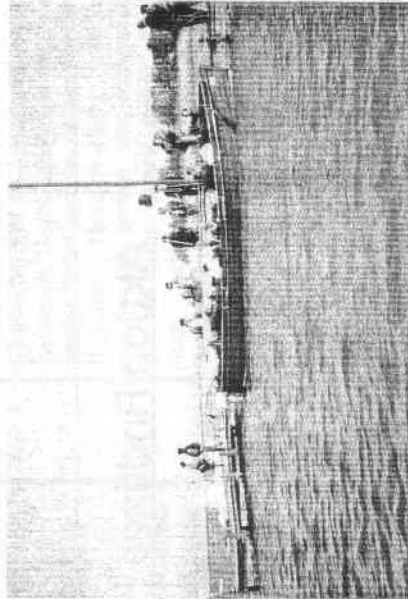
Dies ist ganz bestimmt nicht die einzige Möglichkeit, die Steine in Bewegung zu bringen. Für weitere Ideen oder auch Skizzen sind wir dankbar.

Adrian

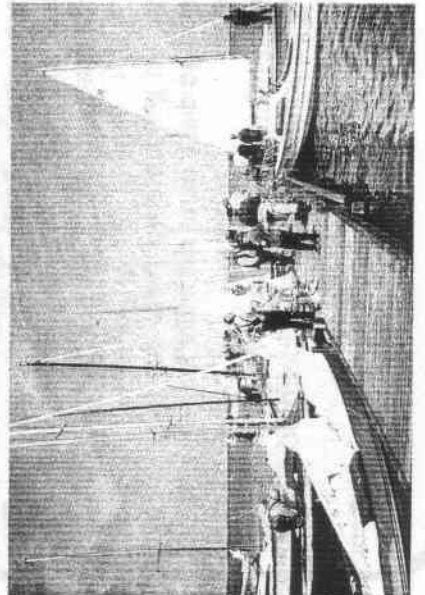
ANSEGELN 1994



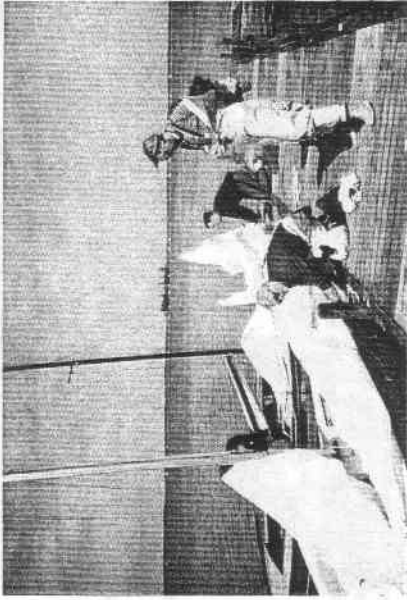
Die Segelsaison '94 beginnt mit kleinen Tücken.



Gemeinsam starten wir in See.



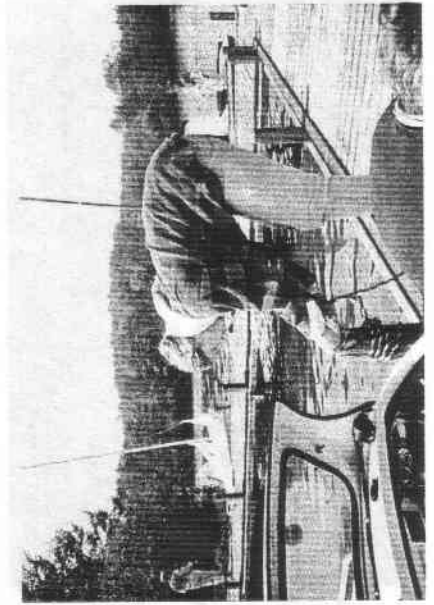
Fast alle waren dabei.



Iris, bist Du sicher, daß wir hier richtig sind?



Schaffe ich's bis zum Steg?



Na, ob das hält?